

Institution: Berufsschule Mattersburg (bsma), Bahnstraße 41, 7210 Mattersburg  
Fachbereich: Installations- und Gebäudetechnik  
Klasse: 4IGa mit 22 Lehrlingen im vierten Lehrjahr des Lehrberufes Installations- und Gebäudetechnik, Lüftungstechnik und Ökoenergietechnik aus dem Burgenland  
Berufsschulpädagoge: Ulrich Bertsch DDI (FH) BEd, [ulrich.bertsch@bs-mattersburg.at](mailto:ulrich.bertsch@bs-mattersburg.at)

---

Im distance learning Unterricht sowie im Präsenzunterricht in der Zeit von 12.11.2020 bis 29.01.2021 haben wir uns in der Berufsschule Mattersburg mit den Schüler:innen intensiv mit dem Thema „metall bringt“ beschäftigt. Nachdem wir die ersten Diskussionen über die Themenstellung des Fachverbandes der metalltechnischen Industrie besprochen hatten war klar, hier bringen wir uns ein.

## 1. Ideenaufzählung der 22 Schüler:innen der 4IGa allgemein

- ✓ Es wurden 12 Ideen entwickelt und kurz beschrieben

### 2a) Idee 1: Klimaschutz Burgenland – Wie wir es schaffen!

Im Burgenland leben rund 295.000 Menschen und es sind derzeit rund 125.000 Heizungen in Betrieb. Bis im Jahre 2035 müssen rund 57.500 Heizungen im Burgenland saniert oder neu errichtet werden. Somit bleiben uns dafür 15 Jahre Zeit. Dies bedeutet, dass je Arbeitstag 15 Heizungen zu erneuern sind. Es könnten damit rund 555 neue Arbeitsplätze für die Branche Installations- und Gebäudetechnik alleine im Burgenland geschaffen werden. Wir können eine regionale Wertschöpfung schaffen, heimische Beschäftigung sichern und ausbauen, biogene burgenländische Brennstoffe forcieren, die Nachhaltigkeit positiv beeinflussen, Rauch- und Abgase, das Treibhausgas CO<sub>2</sub> und den Feinstaub reduzieren. Das Burgenland könnte hier zu einer Energie-Musterregion und zum Vorbild für die Europäische Union werden.

### 2b) Idee 2: Lehrlingsaustauschprogramm

Es sollte ein bundesweites Lehrlingsaustauschprogramm angedacht werden. Lehrlinge der Installations- und Gebäudetechnik zum Beispiel aus dem Burgenland sollten während ihrer Lehrzeit von drei oder vier Lehrjahren ein zweimonatiges Arbeitspraktikum in einem anderen Unternehmen im Burgenland oder in einem anderen österreichischen Bundesland absolvieren können, wenn sie dies möchten.

### 2c) Idee 3: Mädchen- und Frauenförderung

Im Burgenland wird schon viel für die berufliche Jugendförderung für die technische Berufsausbildung unternommen, speziell auch für Frauen. Unsere Idee dazu wäre die bisherigen Veranstaltungen: **BIBI Messe** (Bildungs- und Berufsinformationsmesse), **RobertaCup** und **Girls day** auf neue Beine zu stellen. Eine Veranstaltungsreihe im Burgenland je politischen Bezirk zum Beispiel mit Schwerpunkt für Berufsausbildung für junge Menschen. Dort könnte dann ein „special“ für Mädchen- und Frauenförderung sowie Wiedereinsteiger:innen entwickelt und etabliert werden, um zukünftig noch besser und zielgerichteter daran teilzunehmen.